

# Schulprogramm der Oberschule Nordkehdingen

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wurde aus der Haupt- und Realschule Kehdingen in Freiburg an der Elbe die Oberschule Nordkehdingen. Ebenfalls seit dem genannten Schuljahr sind wir teilgebundene Ganztagschule.

Zurzeit unterrichten an unserer Schule 22 Lehrkräfte, die von 5 Kolleginnen und Kollegen der Förderschule in den Integrationsklassen (Jahrgang 6 - 9) und der Inklusionsklasse (Jahrgang 5) unterstützt werden. Insgesamt besuchen 278 Schülerinnen und Schüler die Oberschule.

Entsprechend unserem Leitbild zeichnet sich unsere Schule durch ein vielfältiges, buntes Schulleben aus. Einen ausführlichen Überblick darüber gibt unsere Schulhomepage [www.oberschule-nordkehdingen.de](http://www.oberschule-nordkehdingen.de).

## Schulprogrammatische Arbeitsschwerpunkte

Die Festschreibung des Schulprogramms ist zeitlich und inhaltlich in drei Bereiche gegliedert:

- 1. Schulentwicklungsschwerpunkte für den Zeitraum Oktober 2013 bis August 2015**
- 2. Jährlich zu berücksichtigende Schulentwicklungspunkte**
- 3. Vorläufige Ideen für den Zeitraum ab September 2015 bis Juli 2018**

## Übersicht

### **1. Schulentwicklungsschwerpunkte für den Zeitraum Okt. 2013 bis Aug. 2015**

- Umsetzung des erarbeiteten Diagnose- und Förderkonzeptes im Jahrgang 5 mit Evaluation (ggf. Fortführung bzw. Ergänzungen)
- Rhythmisierung der Unterrichtszeiten; Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung veränderter Unterrichts- und Lernzeiten (angehängtes Modell ist exemplarisch)
- Erstellung übersichtlicher und verbindlicher Jahresarbeitspläne für die Jahrgänge 5 - 10
- Einbindung verbindlicher Methoden (Methodenkonzept) in die erstellten Jahresarbeitspläne
- Einbindung der Kompetenzbereiche der einzelnen Fächer (siehe CV) in die Jahresarbeitspläne

### **2. Jährlich zu berücksichtigende Schulentwicklungspunkte**

- Anpassung des teilgebundenen Ganztagsunterrichts an die aktuellen Gegebenheiten, insbesondere mit Blick auf die:
  - Verpflegung in der Mensa
  - Nutzung/Aufsichten in den Clubräumen, Bücherei, Sporthalle
  - AG-Angebote
  - Aufsichtszeiten von LK
- Entwicklung des Projektes Mittelalterdorf „Op de Hörn“:
  - Personelle Veränderungen
  - Fortführung des Wahlpflichtkurses Hörne
  - Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten
  - Zeitliche Begrenzung des gesamten Projektes; Alternativen

### **3. Vorläufige Ideen für den Zeitraum Sept. 2015 bis Juli 2018**

(Die Reihenfolge der Aufzählung beinhaltet keine Wertigkeit der Punkte!)

- Verbindliche Einführung einer schulinternen auf dem Internet basierenden Informationsplattform (z.B Lo-net, I-Serve)
- Erstellung eines Umweltkonzeptes für das gesamte Schulzentrum
- Praktikable Evaluation in Teilbereichen der Oberschule
- Entwicklung und Durchführung einer Gesamtevaluation „Oberschule Nordkehdingen“ im Mai 2018
- Klassenlehrer/innen-Raumprinzip
- Bildung von Jahrgangsteams

## Erläuterungen

Im Folgenden werden die in der Übersicht aufgeführten Schulentwicklungspunkte der Reihenfolge nach näher erläutert.

## **Umsetzung des erarbeiteten Diagnose- und Förderkonzeptes im Jahrgang 5 mit Evaluation (ggf. Fortführung bzw. Ergänzungen)**

Die Steuergruppe hat im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres ein neues Diagnose- und Förderkonzept entwickelt. Die Diagnose in den Jahrgängen 5 wird von Beginn des Schuljahres bis einschließlich nach der Klassenfahrt im Oktober durchgeführt. Die erzielten Erkenntnisse sollen im Anschluss in Einzelgesprächen mit den Eltern erörtert werden. Daraus wird ggf. ein individueller Förderplan entwickelt. Eine Evaluation des Diagnose- und Förderkonzeptes soll bis spätestens Mai 2015 erfolgen.

### **ZIEL:**

Entwicklung/Einführung eines für die OBS Nordkehdingen praktikablen Diagnose- und Förderkonzeptes.

### **Arbeitsauftrag:**

- Gibt es Konsequenzen aus der Dokumentation für den Unterricht?
- Entwicklung von Förderkonzepten
- Vermittlung der Erkenntnisse an SchülerInnen und Eltern?
- Evaluation bzw. Fortschreibung des Verfahrens für die jeweils neuen 5. und weiteren Jahrgänge

Die Koordination liegt in den Händen der Steuergruppe in Zusammenarbeit mit den Fachlehrkräften des fünften Jahrganges.

## **Rhythmisierung der Unterrichtszeiten; Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung veränderter Unterrichts- und Lernzeiten**

Als ein Ergebnis der zu Beginn des Schuljahres 2013/14 durchgeführten Evaluation wurde auf der Dienstbesprechung am 29.08.2013 beschlossen, sich erneut mit der Veränderung der Unterrichtszeiten hin zu einem Doppelstundenmodell zu beschäftigen. Folgendes Modell wurde exemplarisch bereits auf der Gesamtkonferenz am 07.02.2012 vorgestellt und thematisiert.

### **Doppelstundenmodell 40/80**

- Die „Kernzeiten“ (Unterrichtsbeginn und -ende) werden nicht verändert
  - Einstieg in den Unterricht von Montag bis Freitag mit jeweils einer 40 minütigen „Lernzeit“
  - 5 Minuten Pause
  - Anschließend gibt es am Vormittag drei Doppelstunden (80 Minuten) mit dazwischen liegenden Pausen von 20 Minuten
  - Mittagspause von 13.15 – 14.15 Uhr
  - Es folgt ein weiterer Block in Form einer 80 Minuten-Doppelstunde. 14.15 – 15.35 ggf. Unterbrechung mit selbstgesetzter Pause
  - jetzige Unterrichtszeit: 6 (bzw. 8 Stunden) mit 45 Minuten = 270 (bzw. 360 Minuten)
  - Unterrichtszeit 40/80 Modell: 3 (bzw. 4 Doppelstunden) mit 80 Minuten + 40 minütige „Lernzeit“ = 280 (bzw. 360 Minuten)
- Im Folgenden ist ein Stundenplan zu sehen, der dieses Modell berücksichtigt:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.50 – 8.30	„Lernzeit**“	„Lernzeit“	„Lernzeit“	„Lernzeit“	„Lernzeit“
8.30 – 8.35	Pause				
8.35 – 9.55	Sport	GSW	NW	Deutsch	Englisch
9.55 – 10.15	Pause				
10.15 – 11.35	Mathe	Englisch	Musik / Kunst	Mathe	AW
11.35 – 11.55	Pause				
11.55 – 13.15	NW***	WPK / Französisch	Deutsch	GSW	Religion
13.15 – 14.15	Mittagspause				
14.15 – 15.35	GTA****	GTA	GTA	GTA	////

\* Zeitlich andere „Doppelstundenmodelle“ sind möglich

\*\* Hierbei gibt es verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung (Ritualisierung)

\*\*\* NW = Naturwissenschaften

\*\*\*\* GTA = Ganztagsangebote (verpflichtend oder freiwillig)

### **ZIEL:**

Einführung eines Doppelstundenmodells an der OBS Nordkehdingen, spätestens mit Beginn des Schuljahres 2015/16.

### **Arbeitsaufträge:**

- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Planung und Umsetzung (August 2013)
- Schulinterne Auswertung der Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeit vom 07.02.2012
- Ggf. Besuch von Fortbildungen zu der Thematik
- Ggf. Einladung eines Referenten zu der Thematik, bzw. „Schilf“
- Ggf. Besuch einer Schule, die mit vergleichbarem System arbeitet, von einer Delegation der Oberschule Nordkehdingen
- Konzept für die Gestaltung der eigenverantwortlichen „Lernzeit“
- Vertretungsplankonzept
- Absprachen mit der Grundschule und Förderschule

### **Erstellung übersichtlicher und verbindlicher Jahresarbeitspläne für die Jahrgänge 5 -10**

Eine Vorlage wurde auf der Dienstbesprechung am 29.08.2013 vorgestellt. Teilweise ist eine Erstellung zum jetzigen Zeitpunkt nicht in allen Fächern aller Jahrgangsstufen möglich, da neue Lehrwerke eingeführt wurden bzw. werden.

### **ZIEL:**

Anhand der genannten Vorlage sollen für die einzelnen Jahrgänge verbindliche Jahresarbeitspläne erstellt werden.

### **Arbeitsauftrag:**

- Fachkonferenzen erarbeiten fächerbezogene Jahresarbeitspläne
- Zusammentragen aller Pläne in einen übersichtlichen Gesamtplan
- Vorstellung auf DB im zweiten Schulhalbjahr, Beschluss für die verbindliche Umsetzung
- Kennzeichnung von fächerübergreifenden Themenbereichen

## **Einbindung verbindlicher Methoden (Methodenkonzept) in die erstellten Jahresarbeitspläne**

Im Schuljahr 2007/2008 hat das Kollegium mit einer zweitägigen Fortbildung zum Thema „Erstellung eines Methodenkonzeptes“ den Einstieg in die Vorbereitung eines schuleigenen Methodenkonzeptes begonnen. Diese Arbeit wurde 2009 weitergeführt. Das Konzept wurde 2010 präsentiert und in einem ersten Schritt vom Gesamtkollegium in Teilbereichen ergänzt. Ausgehend vom vorliegenden Konzept ist die Einarbeitung von verbindlichen Methoden in die Jahresarbeitspläne geplant. Dazu ist es notwendig, eine „neue“ Methodengruppe zu bilden.

### **ZIEL:**

Einbindung von verbindlichen Methoden in die erstellten Jahresarbeitspläne

### **Arbeitsauftrag:**

- Bildung einer „neuen“ Methodengruppe bis März 2013
- Erstellung einer Methodenliste, insbesondere unter Berücksichtigung der heterogenen Lerngruppen, für alle Jahrgänge (Vorlage, siehe Erarbeitung von 2010)
- Einarbeitung verbindlicher Methoden in einzelne Fächer bzw. Fachbereiche
- Vorstellen der Jahresarbeitspläne mit den eingearbeiteten Methoden im Dez. 2014

## **Einbindung der Kompetenzbereiche der einzelnen Fächer (siehe CV) in die Jahresarbeitspläne**

In einem weiteren Schritt soll versucht werden, die Kompetenzen der einzelnen Fächer laut CV in die Jahresarbeitspläne zu integrieren bzw. diese um geforderte Kompetenzbereiche zu erweitern. Die Übersichtlichkeit bisher erstellter Pläne muss gewährleistet sein. Eine detaillierte Umsetzung dieses Arbeitsschwerpunktes soll von der Steuergruppe geprüft und ggf. in Absprache mit der Schulleitung verändert werden. Im Anschluss muss die Erarbeitung in den Fachkonferenzen erledigt werden.

### **ZIEL:**

Integration von verbindlichen Kompetenzbereichen der Fächer in die erstellten Jahresarbeitspläne. (Schuleigenes Curriculum)

### **Arbeitsauftrag:**

- Überprüfung, ob eine detaillierte Umsetzung, wie beschrieben, sinnvoll ist, ggf. Alternativen; Erledigung durch die Steuergruppe bis Ende Februar 2015
- Vorstellen einer Umsetzungsmöglichkeit durch die Steuergruppe
- Umsetzung des Arbeitsschrittes in den einzelnen Fachbereichen bis August 2015

## **Anpassung des teilgebundenen Ganztagsunterrichts an die aktuellen Gegebenheiten**

Der Arbeitsschwerpunkt „Ganztagskonzept“ aus dem vorherigen Schulprogramm ist mit der Einweihung des Anbaus im Januar 2012 abgeschlossen.

Aufgrund des Wechsels von der ehemaligen Haupt- und Realschule Kehdingen in die neue Schulform Oberschule, die mit dem Schuljahr 2011/12 eingeführt wurde, ist auch die teilgebundene Ganztagschule in Freiburg installiert worden. Das bedeutet, dass zurzeit (Schuljahr 2013/14) die Jahrgänge 5-7 an zwei Nachmittagen (Montag und Mittwoch) verbindlich Unterricht haben.

Somit ergeben sich für die folgenden drei Schuljahre jährlich zu berücksichtigende Arbeitsschwerpunkte:

- Sinnvolle Zeit- und Raumplanung beim Mensabetrieb
- Mittagspausen-Gestaltung (Räume und Aufsichten)
- Berücksichtigung von Arbeitszeiten der Lehrkräfte
- Aufsichts- und Pausenzeiten der Lehrkräfte
- Gestaltung der Unterrichtszeit am Nachmittag
- Weitere AG-Angebote von außerschulischen Personen/ Institutionen

### **Entwicklung des Unterrichtsprojekts Mittelalterdorf „Op de Hörn“**

Seit 1996 arbeitet die Orientierungsstufe, später HRS Kehdingen, jetzt Oberschule Nordkehdingen, in ihrem eigenen außerschulischen Lernort. „Op de Hörn“ ist ein Modelldorf bestehend aus mehreren Fachwerkhäusern, in denen verschiedene handwerkliche Werkstätten eingerichtet sind, sowie einer Kirche.

In diesem Dorf können Schülerinnen und Schüler handlungs- und projektorientiert das Leben im Mittelalter erfahren. Einfache Handwerke werden ebenso vermittelt wie Einblicke in das Stände- und Zunftsysteem, die Rechtsordnung oder Sitten und Gebräuche. Bislang nutzen an unserer Schule die 5. und 6. Klassen diesen außerschulischen Lernort.

Das Projekt arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich. Der weitere Erfolg dieses Unterrichtsprojektes wird aber entscheidend davon abhängen, ob und wie es gelingt, die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben in der Zukunft zu bewältigen.

Im Mai 2012 gab es vom Kollegium ein klares Votum, das Mittelalterdorf mindestens drei Jahre weiterzuführen. Aufgrund der sich insgesamt sehr stark verändernden Schullandschaft muss im Jahr 2015 ein neuer Beschluss gefasst werden, ob und inwiefern das Mittelalterdorf durch die Schule weitergenutzt werden kann und soll. Gegebenfalls müssen Alternativen berücksichtigt werden.

Zurzeit liegt die schulische Gesamtprojektleitung in den Händen des Schulleiters. Diesbezüglich muss eine personelle Neubesetzung, mindestens aber eine personelle Erweiterung, erfolgen.

### **Aufgaben:**

- Personelle Neu- und Umbesetzung der Werkstätten und der Projektleitung
- Wahlpflichtkurs „Hörne“ unter Leitung von W. und A. Gölzer
- Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten
- Kann eine sinnvolle Weiterführung stattfinden

### **Verbindliche Einführung einer schulinternen Informationsplattform**

Aufgrund der sich stark verändernden gesamten Schulstruktur an der Oberschule Nordkehdingen ist es sinnvoll, einen schnellen und einfachen Weg der Informationsweitergabe, sowohl für das Kollegium, als auch für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern zu installieren. Es gibt mehrere Anbieter, die sich auf die Ausstattung von internetgestützten Plattformen spezialisiert haben. Die Umsetzung ist mit entsprechenden Kosten verbunden und bedarf somit einer sinnvollen Planung zwischen Schulträger und der Schule.

Mögliche notwendige Arbeitsschritte wären sinnvoll:

- Welche Funktionen benötigen wir wirklich?
- Vergleich von Systemen und Anbietern
- Kostenkalkulation
- Einführungen/Fortbildungen auch für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern

## **Entwicklung einer Umweltkonzeption für das Schulzentrum Nordkehdingen**

Bislang wird der schonende Umgang mit Rohstoff- und Energieressourcen nur in Verbindung mit Unterrichtseinheiten oder gelegentlichen Projekten thematisiert.

Mülltrennung ist in den Klassen üblich und es gibt zentrale Sammelstellen für Papier, Grüner – Punkt – Müll und Restmüll.

Es fehlt jedoch eine verbindliche Gesamtkonzeption für das Schulzentrum. Bisherige Initiativen wurden auf den Zeitpunkt nach Fertigstellung des Anbaus sowie nach Abschluss aller energetischen Baumaßnahmen vertagt. Wenn aktuelle Verbrauchswerte für Wasser- und Energieverbrauch vorliegen, kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Folgende Arbeitsaufträge erscheinen sinnvoll:

- Bestandsaufnahme von Energiekosten
- Vorschläge von Einsparungen unter Beteiligung von Schülern und Eltern erarbeiten
- Beteiligungsmodell an Einsparungen mit dem Schulträger aushandeln
- didaktisches Konzept erarbeiten, um energie- und umweltbewusstes Verhalten bei Schulkindern, Lehrkräften und anderen Schulnutzern zu fördern (Unterrichtssequenzen, Informationsveranstaltungen, Wettbewerbe, Projekttag bzw. –wochen, etc.)

Die konzeptionelle Vorbereitungsaufgabe könnte von der FK NW koordiniert werden. Die Erarbeitung und Umsetzung des Umweltkonzeptes kann frühestens ab 2015 angestrebt werden und sollte bis 2018 abgeschlossen sein.

## **Evaluation in Teilbereichen bzw. Gesamtevaluation**

Seit Einführung der eigenverantwortlichen Schule sind alle Schulen Niedersachsens gehalten, ihre Arbeit jährlich zu evaluieren. Voraussetzung für die Umsetzung dieses Auftrages ist eine Entscheidung, nach welchem Verfahren die Evaluation durchgeführt werden soll. Eine komplette Evaluation wurde im August 2013 durchgeführt. Dabei wurde von der Schulleitung und der Steuergruppe ein Fragebogen entwickelt, der aus dem Orientierungsrahmen „Schulqualität in Niedersachsen“ entwickelt wurde.

Ergebnisse und Erkenntnisse wurden bei der Erarbeitung dieses Schulprogramms berücksichtigt. Eine weitere Gesamtevaluation erscheint erst im Jahr 2018 wieder sinnvoll, da dann alle Jahrgänge im Bereich der Oberschule unterrichtet wurden.

Um sinnvolle Schulentwicklung betreiben zu können, sind Evaluationen unumgänglich. Es ist aber durchaus sinnvoll, sich auf abgesprochene Teilbereiche innerhalb der Schule zu verständigen.

Mögliche notwendige Arbeitsschritte sind:

- Gründung einer Arbeitsgruppe „Evaluation“
- Erarbeiten von zu evaluierenden Bereichen innerhalb der Schule
- Entwicklung von „sinnvollen“ Fragen

## **Lehrer/innen-Raumprinzip / Bildung von Jahrgangsteams**

Im Rahmen der Evaluation im August 2013 wurden diese beiden Themen als mögliche, langfristige Entwicklungspunkte für die Oberschule Nordkehdingen festgestellt. Eine vertiefende Diskussion und mögliche Aufgaben müssen noch erarbeitet werden.